

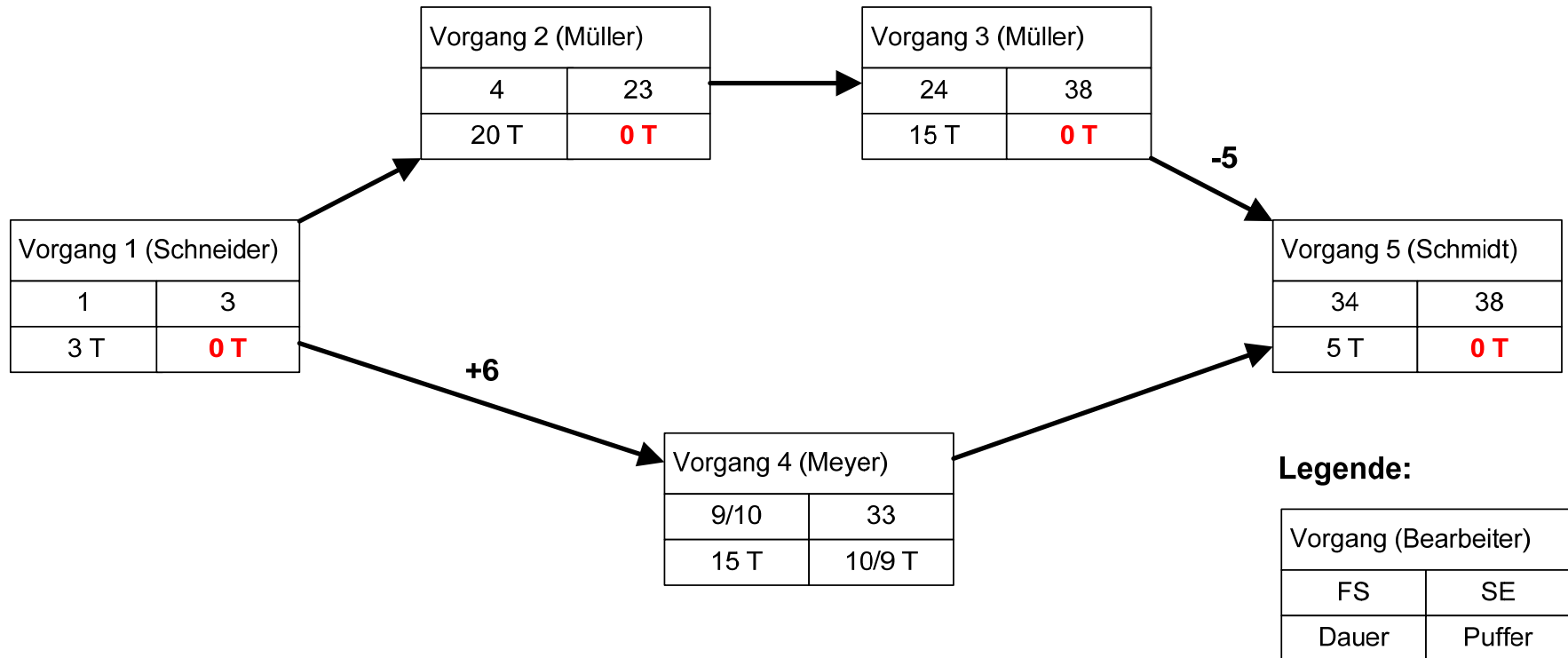


Übung „Einführung in die Softwaretechnik“

Lösungshinweise zum Übungsblatt 08



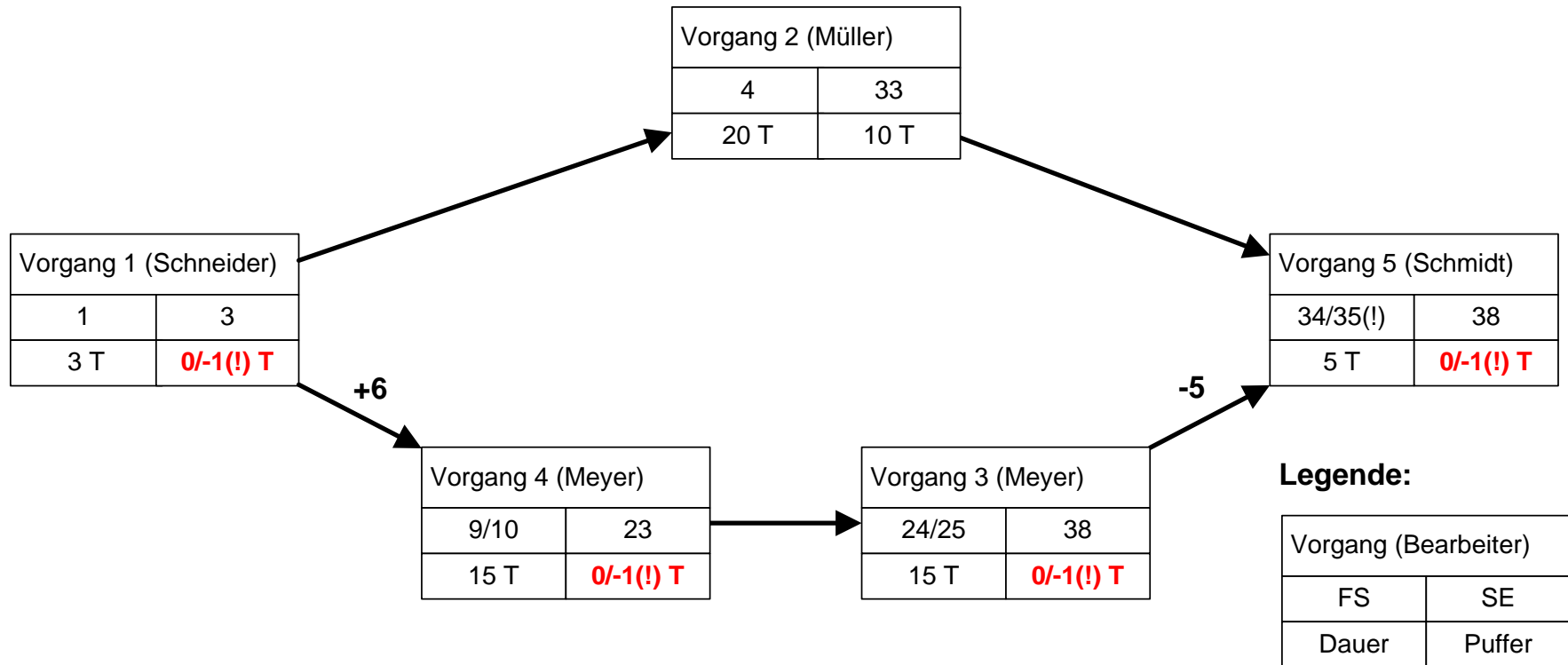
Aufgabe 17 a)



Die Verzögerung von +6 Tagen war eigentlich als +5 Tage zu interpretieren. Mit +6 Tagen erhält man die angegebenen alternativen Werte.



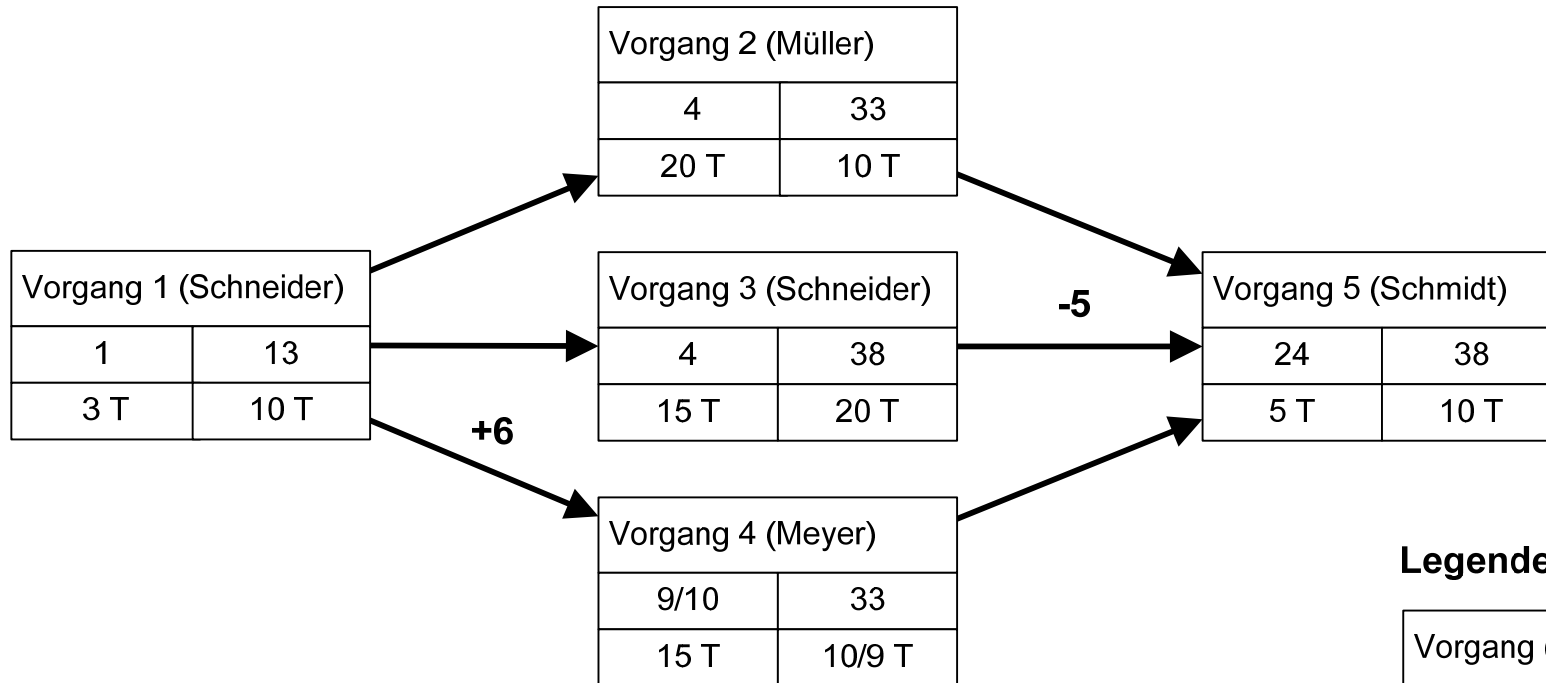
Aufgabe 17 b)



Die Verzögerung von +6 Tagen war eigentlich als +5 Tage zu interpretieren. Mit +6 Tagen erhält man keinen konsistenten MPM-Netzplan, weil 38 Tage nicht für den längsten Pfad ausreichen.



Aufgabe 17 b)



Legende:

Vorgang (Bearbeiter)	
FS	SE
Dauer	Puffer

Die Verzögerung von +6 Tagen war eigentlich als +5 Tage zu interpretieren. Mit +6 Tagen erhält man die angegebenen alternativen Werte.



Aufgabe 17 c)

- Annahmen
 - Alle nachfolgenden Vorgänge benötigen mindestens die geschätzte Zeit.
 - Der betrachtete Vorgang beginnt zum frühesten Startzeitpunkt.
- Bedeutung der Methode der kritischen Pfade
 - Kritische Vorgänge müssen sorgfältig überwacht werden.
 - Wird für einen kritischen Vorgang mehr als die geschätzte Zeit benötigt, dann verzögert sich das gesamte Projekt.
- Nicht-kritischer Vorgang verzögert sich
 - Verzögerung geringer als Puffer
 - zunächst keine Verzögerung des Gesamtprojekts
 - Puffer nachfolgender Vorgänge verringert sich entsprechend
 - Verzögerung größer als Puffer
 - Gesamtprojekt verzögert sich

Aufgabe 18

